

ASEPTOMAN®

Alkoholische Händedesinfektion

aldehydfrei, phenolfrei, QAV-frei

hervorragende Hautverträglichkeit
- dermatologisch getestet -



Präparatetyp

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel zum Einreiben in die Haut. **ASEPTOMAN®** ist besonders hautverträglich: Es ist frei von kumulierenden Langzeitwirkstoffen, die sich auf der Haut anreichern und so zu Hautreizungen führen können. Darüber hinaus enthält **ASEPTOMAN®** hochwertige rückfettende Inhaltsstoffe, die eine Austrocknung der Haut verhindern.

Wirksam gegen Norwalk-like-Viren.

Anwendungsgebiete

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

Dosierung und Art und Dauer der Anwendung

Dosierungsanleitung:

Einreiben in die trockenen Hände
Hygienische Händedesinfektion: konz. 30 sec.*
Chirurgische Händedesinfektion: konz. 3 min.*

* Die Hände müssen während der gesamten Applikationszeit durch das konzentrierte Präparat feucht gehalten werden.

Mikrobiologie

ASEPTOMAN® wirkt:

- bakterizid (incl. TbB, Mycobacterium tuberculosis, MRSA)
- fungizid
- begrenzt viruzid:

wirksam gegen Vaccinia-Virus, BVDV (HCV): Einwirkzeit 30 sec.
(Die Wirksamkeit gegen BVDV und Vaccinia-Virus lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z.B. HBV / HIV, HCV))

virusinaktivierend lt. Gutachten: Rota-, Noro-/Norwalk-like-Viren

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Nebenwirkungen

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung keine bekannt.

Zusammensetzung

100 g Lösung enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

- 63,100 g 2-Propanol
- 0,115 g 1,3-Butandiol

Sonstige Bestandteile:

- Lanolin-poly-(oxyethylen)-XX, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser

Dosierhilfen

- Dispenser
- Kanisterdosierpumpe
- Kanisterumfüllhahn
- Wandspender
- Kängu-Pack Spendersystem

Gutachten

Prof. Dr. Schubert, Hygieniker, Frankfurt/M.:

Fachhygienisches Gutachten über die Eignung zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion vom 23.09.1992.

Prof. Dr. Borneff, Hygieniker, Taunusstein:

Fachhygienisches Gutachten zur Eignung als Händedesinfektionsmittel vom 28.11.1985.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen:

Gutachten zur Hepatitis-B-Virus-Wirksamkeit im Antigentest vom 14.04.2000.

Gutachten zur BVDV-Wirksamkeit vom 05.01.2002.

Gutachten zur FCV-Wirksamkeit (Norwalk-like-Virus) vom 05.03.2003.

Gutachten zur Rota-Viren-Wirksamkeit vom 10.06.1992.

Gutachten zur Vacciniavirus-Wirksamkeit vom 04.06.2004.

Derma Consult GmbH. Gesellschaft zur Prüfung von Dermatika:
Gutachten zur Hautverträglichkeit (geprüft im Patch-Test) vom 21.07.2003.

Dr. Färber, Hygieniker, Gießen:

Ergänzungsgutachten gem. neuen DGHM-Richtlinien 9/2001 vom 12.10.2003.

Dr. Ingrid Rapp, Virologin, Ochsenhausen:

Gutachten zur BVDV-Wirksamkeit vom 01.09.2005.

Gutachten zur Vaccinia Viren- Wirksamkeit vom 01.09.2005.

Listungen und Zulassung

Gelistet in der aktuellen Desinfektionsmittelliste der DGHM.

Gelistet in der aktuellen Liste des Robert Koch Institutes gem. IfSG.

Zugelassen in der Bundesrepublik Deutschland gem. AMG, Zul.-Nr. 24562.00.00.

Lieferformen

Einzelpackung	Verk.-Einheit	Art.-Nr.	PZN
150-ml-Kittelfl.	20 x 150 ml	DT-403-0015	0201862
500-ml-Spenderfl.	20 x 500 ml	DT-403-005	0201879
750-ml-Kängu-Pack	12 x 750 ml	DT-403-0075	
1-Liter-Spenderfl.	12 x 1 Liter	DT-403-010	0201885
5-Liter-Kanister	3 x 5 Liter	DT-403-050	0201891

Besondere Hinweise

Entzündlich, Flammpunkt: 23 °C. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Elektrische Geräte erst nach Auftrocknung benutzen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z. B. das Aufnehmen der verschütteten Flüssigkeit und Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen.

"Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!"

Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

ss/kk/011106